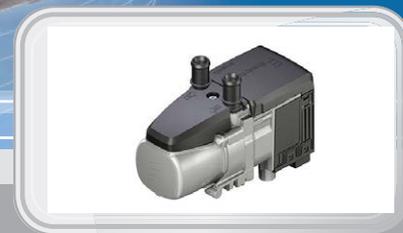


# EINBAUVORSCHLAG

## HYDRONIC S3 – D 5 E IM VW-TOUAREG (CR)



**DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2018  
BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:**

3,0 l Hubraum / V6-Motor TDI / 170 kW - 231 PS (HSN: 0603 / TSN: CGK)

3,0 l Hubraum / V6-Motor TDI / 210 kW - 286 PS (HSN: 0603 / TSN: CGL)

# INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-14
4	Einbau	15-34
5	Nach dem Einbau	35
6	Erstinbetriebnahme EasyStart Remote / Remote+	36-41
7	Teileübersicht	42
8	Stückliste Einbausatz	43
	Merkblatt für den Kunden	45

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2018 mit folgender Ausstattung:

- mit Climatronic
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Allradantrieb (4-Motion)
- mit LED-Tagfahrlicht
- mit Scheinwerferreinigungsanlage
- mit Automatikgetriebe

**Nicht geprüft wurden:**

- Innenraumüberwachung

## BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.

Der Einbau des Heizgerätes darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.

Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

# 1 EINLEITUNG

## BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

### BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

### PIKTOGRAMME



#### GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

- ➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



#### ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

- ➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



#### BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR



#### GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

- ➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
- ➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
- ➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

### BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

## HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.

Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

## UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

# 1 EINLEITUNG

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

### MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
3,0l V6 TDI	170 / 231	AT
3,0l V6 TDI	210 / 286	AT

AT - Automatikgetriebe

### BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
- Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.
- Für den Einbau der Standheizung sollte der Kraftstofftank maximal zur Hälfte, jedoch mit mehr als der Kraftstoffreserve befüllt sein.

## ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

## ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 D 5 E CS	25 2993 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 0134

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote <sup>+</sup>	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00

## ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Zange für Federbandschellen
- Zange für Stoßverbinder
- Leitungsstrang Reparatur Set VAS 1978

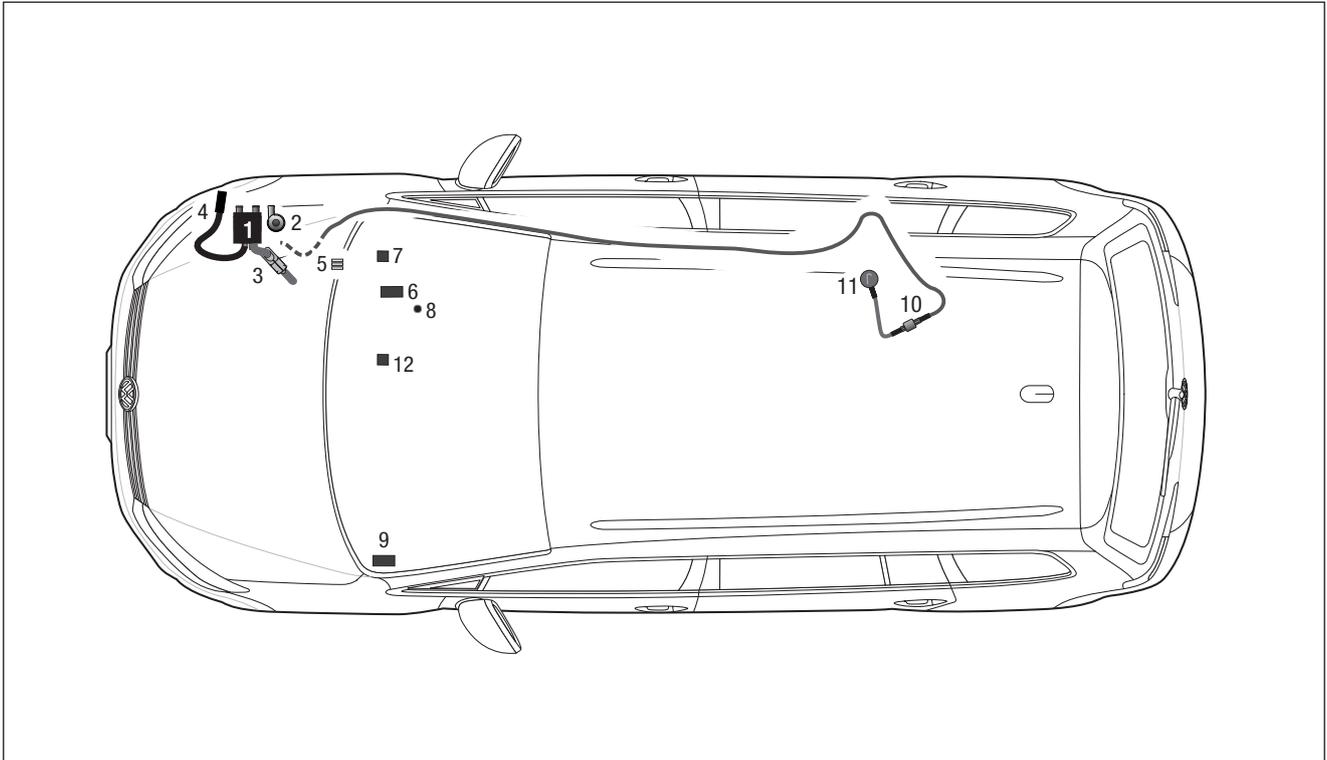
## ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 <sup>+1</sup> Nm
Skt.-Schraube M8	20 <sup>+2</sup> Nm
Skt.-Schraube M10	45 <sup>+2</sup> Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	6 <sup>+0,5</sup> Nm
Schraube M4 x 16	3 <sup>+0,5</sup> Nm
Schraube M5 x 10	5 <sup>+0,5</sup> Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 <sup>+1</sup> Nm
Schlauchschele für Wasserschlauch	3 <sup>+0,5</sup> Nm
Schlauchschele für Verbrennungsluftrohr	3 <sup>+0,5</sup> Nm
Schlauchschele für Brennstoffrohr	1 <sup>+0,2</sup> Nm

# 1 EINLEITUNG

## EINBAUZEICHNUNG



- 1 Heizgerät Hydronic S3
- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftrohr
- 5 Sicherungshalter
- 6 Empfangsteil EasyStart Remote / Remote+
- 7 Smart IPCU
- 8 Taster EasyStart Remote / Remote+
- 9 Gebläsesteuerverät
- 10 Dosierpumpe
- 11 Tankentnehmer
- 12 Gebläsemotor

## 2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

### VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
  - Handschuhfach ausbauen
  - obere Motorverkleidung abbauen
  - rechtes Rad und rechte Radhausverkleidung ausbauen
  - Ansaugluftrohr demontieren
  - hintere Sitzfläche demontieren
  - Druck im Kühlsystem ablassen
  - Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
-

## 3 VORMONTAGE

### HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 1 und 2)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung ersichtlich am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und an der linken B-Säule anbringen."

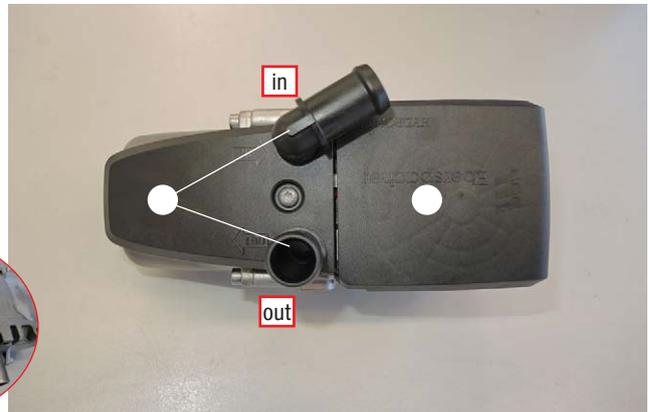
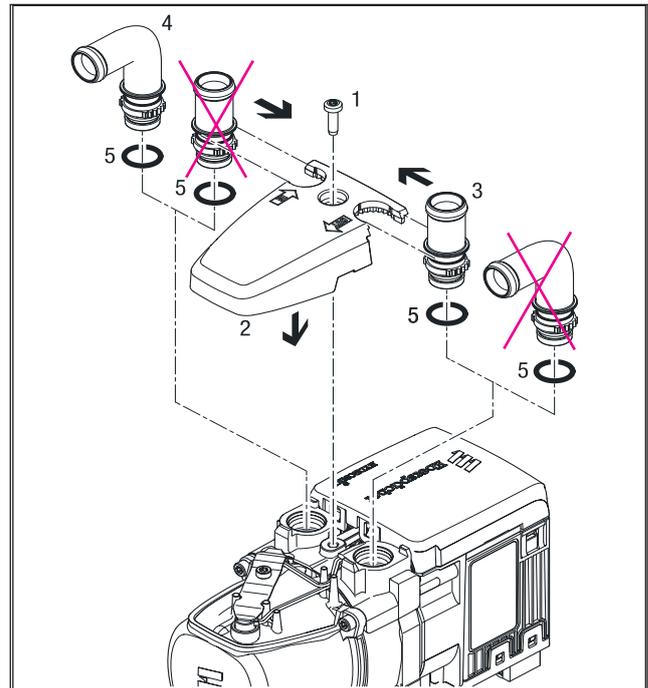


Abb. 1

Heizgerät  
Wasserstutzen am Heizgerät montieren  
Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen

### Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 und 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment  $6,5^{+0,5}$  Nm).



1 Schraube M5 x 18

2 Fühlerabdeckung

3 Stutzen, gerade

4 Stutzen, abgewinkelt

5 O-Ring

### 3 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild an der linken B-Säule anbringen.



Abb. 2  
Duplikat-Typenschild anbringen

HALTER HEIZGERÄT VORBEREITEN  
(siehe Abb. 3)

In den Gerätehalter der Abbildung entsprechend drei Gummielemente montieren.

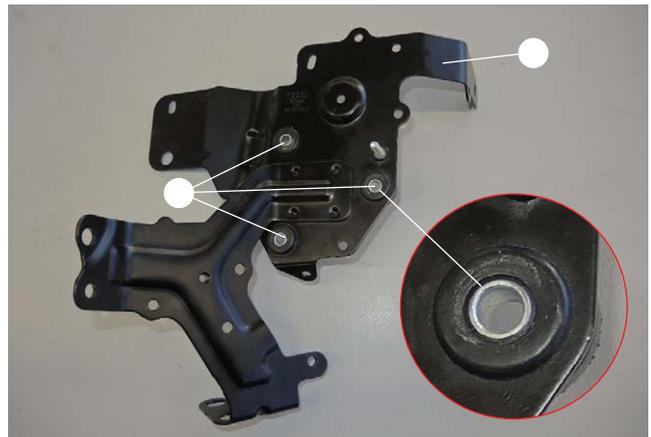


Abb. 3  
Gerätehalter  
3 x Gummielement montieren

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN  
(siehe Abb. 4)

Die Abbildung zeigt den vormontierten Abgasschalldämpfer.

Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen.



Abb. 4  
Abgasschalldämpfer  
Abgasendrohr formen

### 3 VORMONTAGE

#### HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 5 bis 7)

Den Halter Heizgerät mit drei selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 ( $6^{+0,5}$ Nm) am Heizgerät befestigen.



Abb. 5  
Halter Heizgerät montieren  
3x Schraube M6 x 16 selbstfurchend

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16 - 25 mm ( $3^{+0,5}$ Nm) am Heizgerät anschließen.



Abb. 6  
Verbrennungsluftrohr anschließen

Das Abgasrohr entsprechend der Abbildung mit einer Spannschelle ( $7^{+1}$ Nm) am Heizgerät anschließen und ausrichten.



Abb. 7  
Abgasrohr anschließen und ausrichten

### 3 VORMONTAGE

#### WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN

(siehe Abb. 8 und 9)

Die Wasserschläuche entsprechend der Abbildung bereitlegen.

#### BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

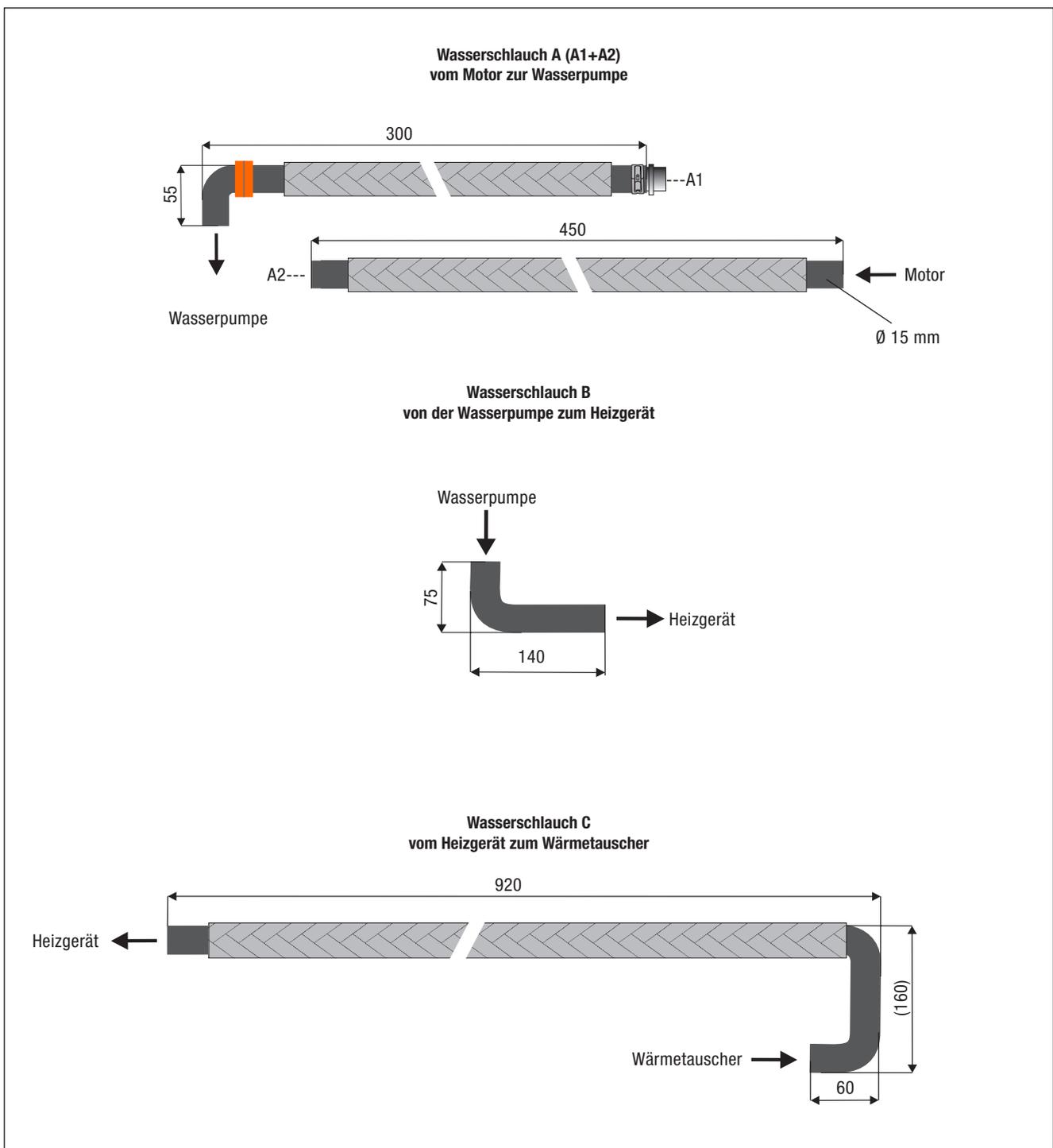


Abb. 8

### 3 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vormontierten Wasserschläuche A bis C.

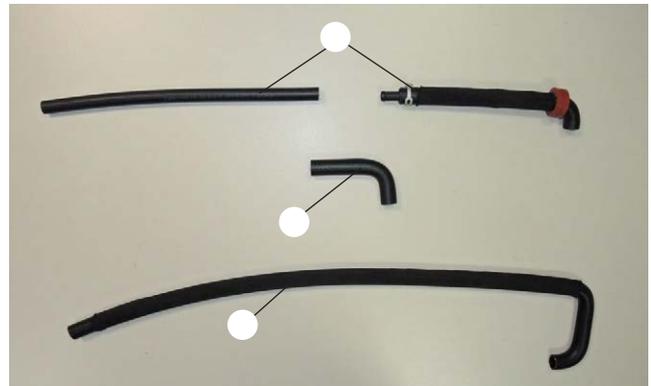


Abb. 9  
Wasserschlauch A (A1+A2)  
Wasserschlauch B  
Wasserschlauch C

#### WASSERPUMPE VORBEREITEN

(siehe Abb. 10)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.



Abb. 10  
Wasserpumpe  
Halter der Wasserpumpe

#### DOSIERPUMPE VORMONTIEREN

(siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°- Winkel (22.1000.50.6500) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 ( $10^{-1}$ Nm) am Gummihalter der Dosierpumpe montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

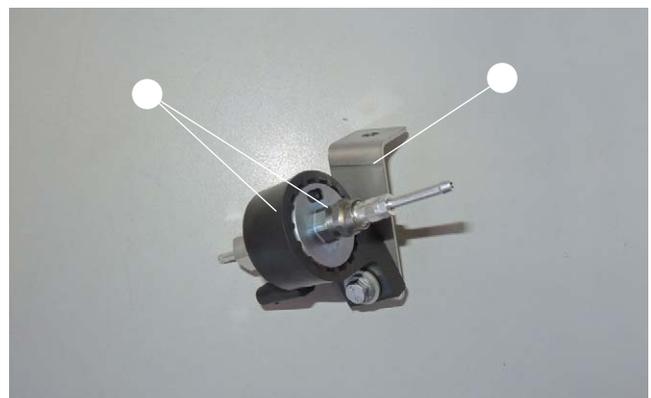


Abb. 11  
Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen  
Halter 90°-Winkel am Gummihalter montieren

### 3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG + DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN  
(siehe Abb. 12 und 13)

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) bereitlegen.

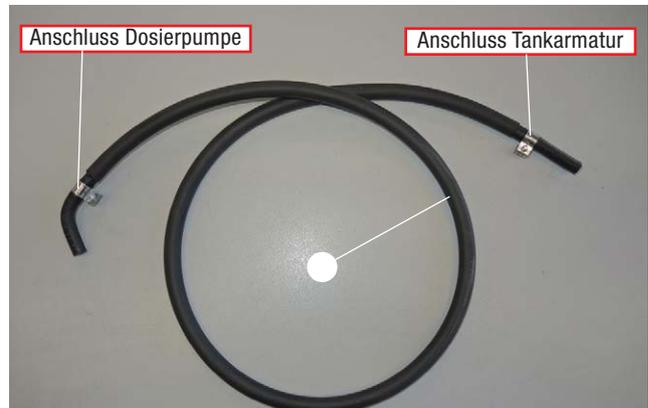


Abb. 12  
Brennstoffrohr (Saugleitung) bereitlegen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) bereitlegen.

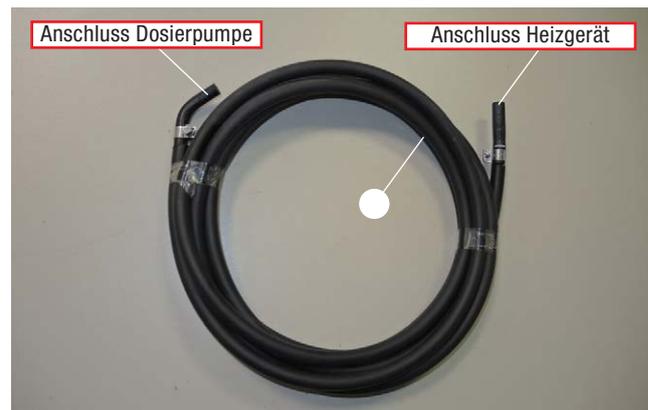


Abb. 13  
Brennstoffrohr (Druckleitung) bereitlegen

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN  
(siehe Abb. 14)

Das Dosierpumpenkabel vom  
Hauptkabelstrang am langen Brennstoffrohr  
(Druckleitung) mit Isolierband befestigen.

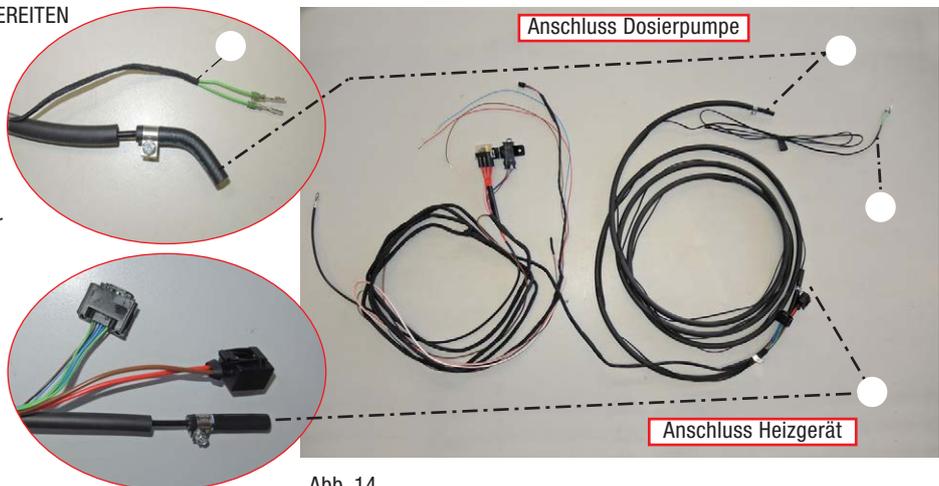


Abb. 14  
Brennstoffrohr Druckleitung (von der Dosierpumpe siehe Abb.13)  
Dosierpumpenkabel vormontieren  
Brennstoffrohr Druckleitung (zum Heizgerät siehe Abb.13)

### 3 VORMONTAGE

#### TANKENTNEHMER

(siehe Abb. 15)

Den Tankentnehmer, das Steigrohr und die Klemmschelle bereitlegen.

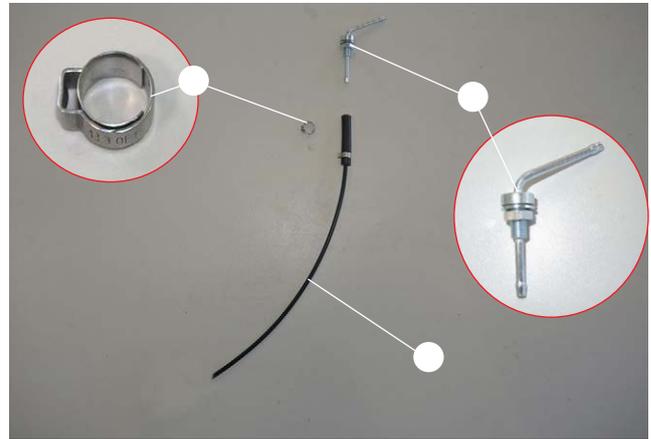


Abb. 15

Tankentnehmer  
Steigrohr  
Klemmschelle Ø 10,5 mm

#### STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN

(siehe Abb. 16)

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter 22.9000.52.0054 mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 ( $3^{+0,5}$ Nm) der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 16

Halter für das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+  
Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ montieren

#### STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN

(siehe Abb. 17)

Das Stationärteil der EasyStart Web am Halter 22.9000.52.0054 mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 ( $3^{+0,5}$ Nm) der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 17

Halter für das Stationärteil der EasyStart Web  
Stationärteil der EasyStart Web montieren

### 3 VORMONTAGE

#### IPCU SMART- SOCKEL BEREITLEGEN

(siehe Abb. 18)

Den Smart IPCU- sockel und die Smart IPCU bereitlegen.



Abb. 18

Smart IPCU- sockel  
Smart IPCU

#### GEBLÄSESTEUERGERÄT VORMONTIEREN

(siehe Abb. 19)

Das Gebläsesteuergerät mit zwei Schrauben M4x10, sowie mit je einer Mutter M4 ( $3+0.5$  Nm) am Halter montieren.

Den Kabelstrang am Gebläsesteuergerät anschließen.

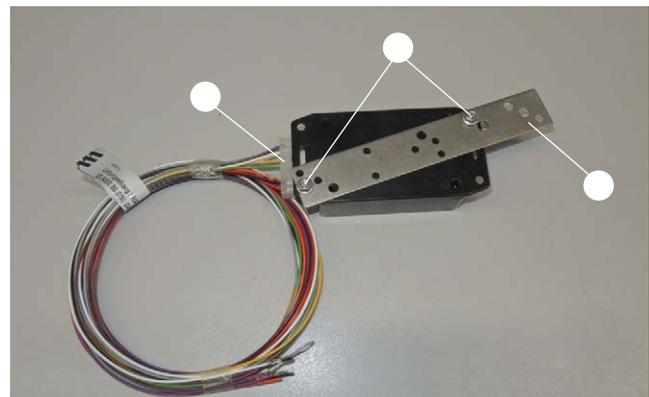


Abb. 19

Gebläsesteuergerät am Halter montieren  
Halter  
Kabelstrang anschließen

## 4 EINBAU

### EINBAUPLATZ VORBEREITEN

(siehe Abb. 20)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Außenseite des rechten Längsträgers.

Den fahrzeugeigenen Kabelbaum ausclipsen.

Den fahrzeugeigenen Halter demontieren. Dieser entfällt.

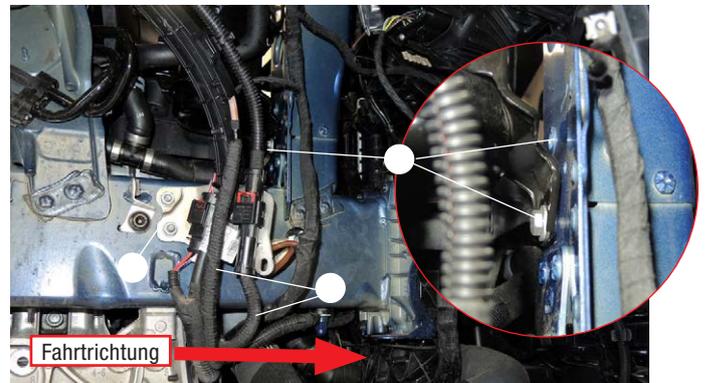


Abb. 20

fahrzeugeigenen Kabelbaum ausclipsen  
fahrzeugeigenen Halter demontieren  
2 x Befestigungspunkt für den Heizgerätehalter

### GERÄTEHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 21)

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend befestigen und den fahrzeugeigenen Kabelbaum an den dafür vorgesehenen Stellen des Gerätehalters wieder einclipsen.



Abb. 21

1., 2. und 3. Befestigungspunkt für den Heizgerätehalter  
Schraube M8 x 16 (20<sup>+2</sup> Nm) (4. Befestigungspunkt)

### HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN

(siehe Abb. 22 und 23)

Bevor das vormontierte Heizgerät in den Halter Heizgerät eingesetzt wird, werden aus Platzmangel die folgenden Komponenten vormontiert:

Den Hauptkabelbaum von oben in das Radhaus in Richtung des Heizgerätes führen. Anschließend das Brennstoffrohr (Druckleitung - siehe Abb.13) mit dem Übergangsstück 4,5/3,5mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen und mittels einer Schlauchschelle  $\varnothing$  10 mm (1+0,2 Nm) sichern.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Stecker von der Wasserpumpe und den Stecker vom Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.



Abb. 22

Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück,  $\varnothing$  4,5/3,5 mm anschließen und verlegen  
Kabelstrang Hauptkabelbaum, Wasserpumpe und Stromversorgung anschließen

## 4 EINBAU

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit drei Muttern M6 ( $6^{+0,5}$ Nm) befestigen.

Das bereits vormontierte Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich des linken Radhauses verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

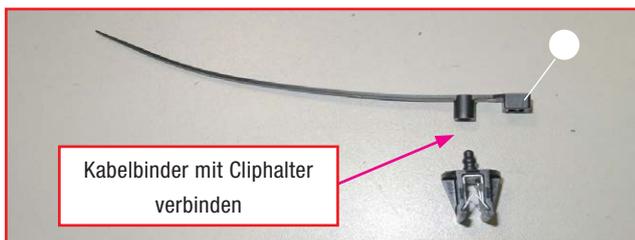


Abb. 23

Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen  
3 x Mutter M6  
Verbrennungsluftrohr verlegen  
Verbrennungsluftrohr mit Kabelbinder und Cliphalter befestigen

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN  
(siehe Abb. 24 und 25)

In die fahrzeugeigene Lasche der Abbildung 24 entsprechend ein Gummielement (1) einsetzen.

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 25 ( $10^{+1}$ Nm) am bereits eingesetzten Gummielement montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Das Abgasrohr zum Abgasschalldämpfer führen und mit einer im Lieferumfang enthaltenen Spanschelle ( $7+1$ Nm) am Abgasschalldämpfer anschließen. (3)

### ⚠ ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 24

Gummielement einsetzen  
Abgasschalldämpfer montieren  
Abgasrohr anschließen

Auf der rechten Seite der Motorunterverkleidung entsprechend der Abbildung durch die vorhandene Bohrung das Abgasrohr mit dem Abstandsgummiprofil führen.

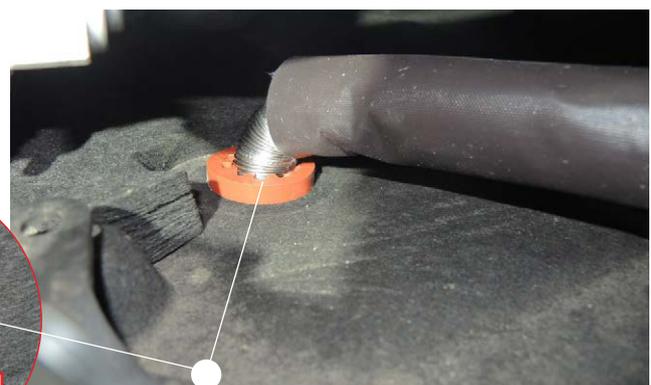


Abb. 25

Abgasrohr mit Abstandsgummiprofil

## 4 EINBAU

### WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN

(siehe Abb. 26 - 28)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) durch Lösen der Federbandschellen am Wärmetauscher abziehen.

Die fahrzeugeigene Klemmschelle entfällt.



Abb. 26

Wasservorlaufschlauch abziehen

Vom fahrzeugeigenen Wasserstrang die beiden Wasserschläuche abziehen. Den Wasserstrang an den beiden Befestigungspunkten demontieren.

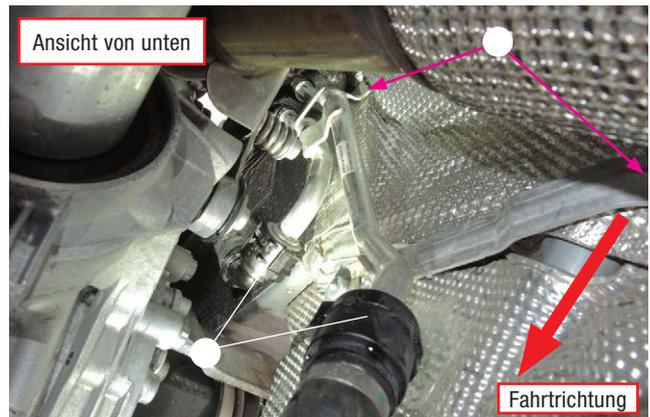


Abb. 27

fahrzeugeigene Wasserschläuche abziehen  
Wasserstrang demontieren (2x M6 Befestigungspunkte)

Den Wasservorlaufschlauch durch Lösen der Federbandschellen am demontierten Wasserstrang abziehen.

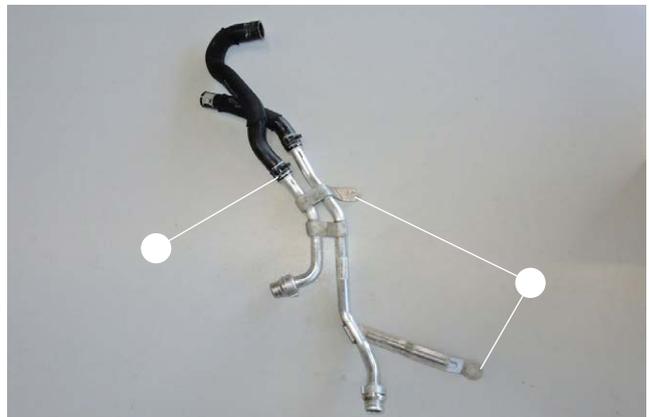


Abb. 28

fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch siehe Abb.26  
demontierter Wasserstrang (2x Befestigungspunkt)

**WASSERPUMPE MONTIEREN**

(siehe Abb. 29)

Die vormontierte Wasserpumpe mit einer Mutter M6 (10+1Nm) am vorhandenen Stehbolzen M6 des Gerätehalters der Abbildung entsprechend befestigen und ausrichten.

Zur Kontrolle: Der Druckstutzen zeigt nach rechts und der Saugstutzen nach oben.



Abb. 29  
Wasserpumpe montieren

**WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN**

(siehe Abb. 30 bis 35)

Den Wasserschlauch B am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

**⚠ ACHTUNG!**

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.  
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 30  
Wasserschlauch B anschließen

Den Wasserschlauch A2 mit einer Schlauchschelle 16-25 mm am Wasserstrang der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 31  
fahrzeugeigener Wasserstrang  
Wasserschlauch A2 montieren

## 4 EINBAU

Den Wasserschlauch A1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und in den Motorraum verlegen. Das Abstandsgummiprofil der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den Wasserschlauch C am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und der Abbildung entsprechend in den Motorraum verlegen. Den Wasserschlauch C mit einer gummierten Schelle  $\varnothing$  30 mm, einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 ( $10^{+1}$ Nm) am Gerätehalter befestigen.

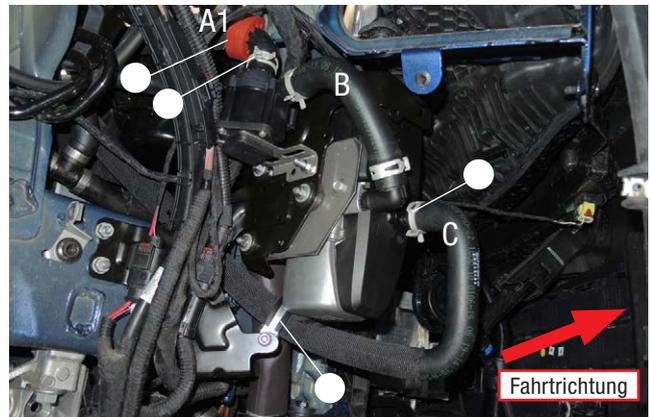


Abb. 32

Wasserschlauch A1 anschließen und verlegen  
gummierte Schelle  $\varnothing$  30 mm  
Wasserschlauch C verlegen  
Abstandsgummiprofil

Die Wasserschläuche A1 und A2 der Abbildung entsprechend verlegen, miteinander verbinden und mit einer Schlauchschelle sichern. Den Wasserschlauch C der Abbildung entsprechend weiterhin nach hinten in Richtung Motortrennwand verlegen. Die Wasserschläuche A1 und C mit zwei Schlauchhalter drehbar untereinander sichern.

### ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen bzw. Federbandschellen sichern.

Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

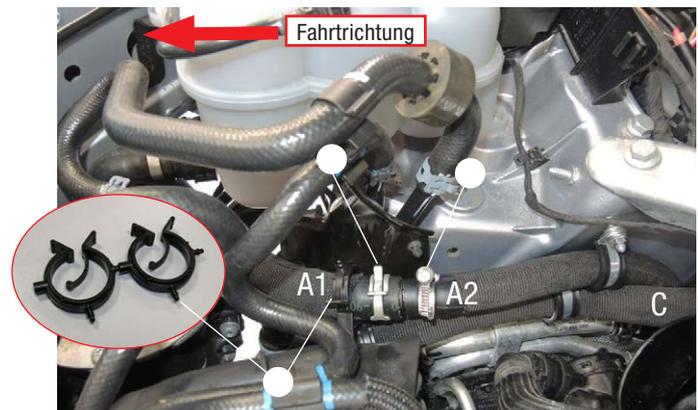


Abb. 33

Wasserschlauch A1 verlegen und verbinden  
Wasserschlauch A2 verlegen und verbinden  
2x Schlauchhalter drehbar montieren  
Wasserschlauch C verlegen

## 4 EINBAU

Den Wasserschlauch A2 weiter zur Trennstelle verlegen und mit einer gummierten Schelle  $\varnothing$  26 mm und einer Mutter M6 ( $10^{+1}$ Nm) am vorhandenen Stehbolzen des rechten Federbeindoms befestigen.

Den Wasserschlauch C am Wasserstutzen zum Wärmetauscher anschließen und mit einer gummierten Schelle  $\varnothing$  30 mm und einer Mutter M6 ( $10^{+1}$ Nm) am zweiten vorhandenen Stehbolzen des rechten Federbeindoms befestigen.

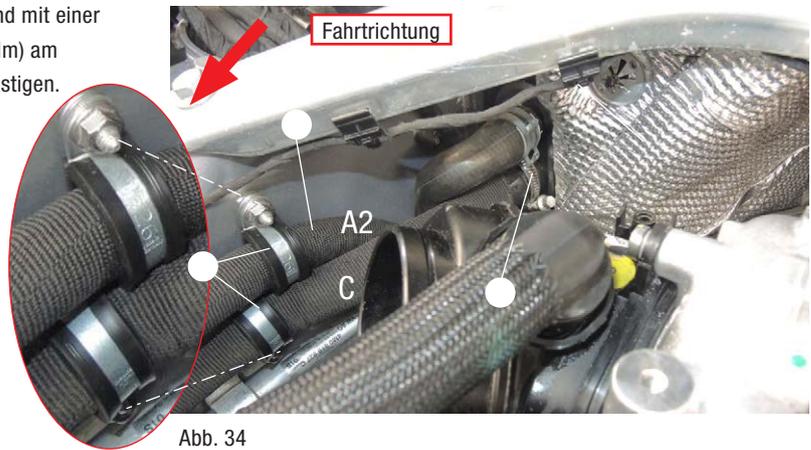


Abb. 34

Wasserschlauch A2 befestigen  
2x gummierte Schelle  
Wasserschlauch C verlegen und befestigen



**ACHTUNG!**

Bei allen Wasserschläuchen auf eine spannungsfreie Verlegung achten.

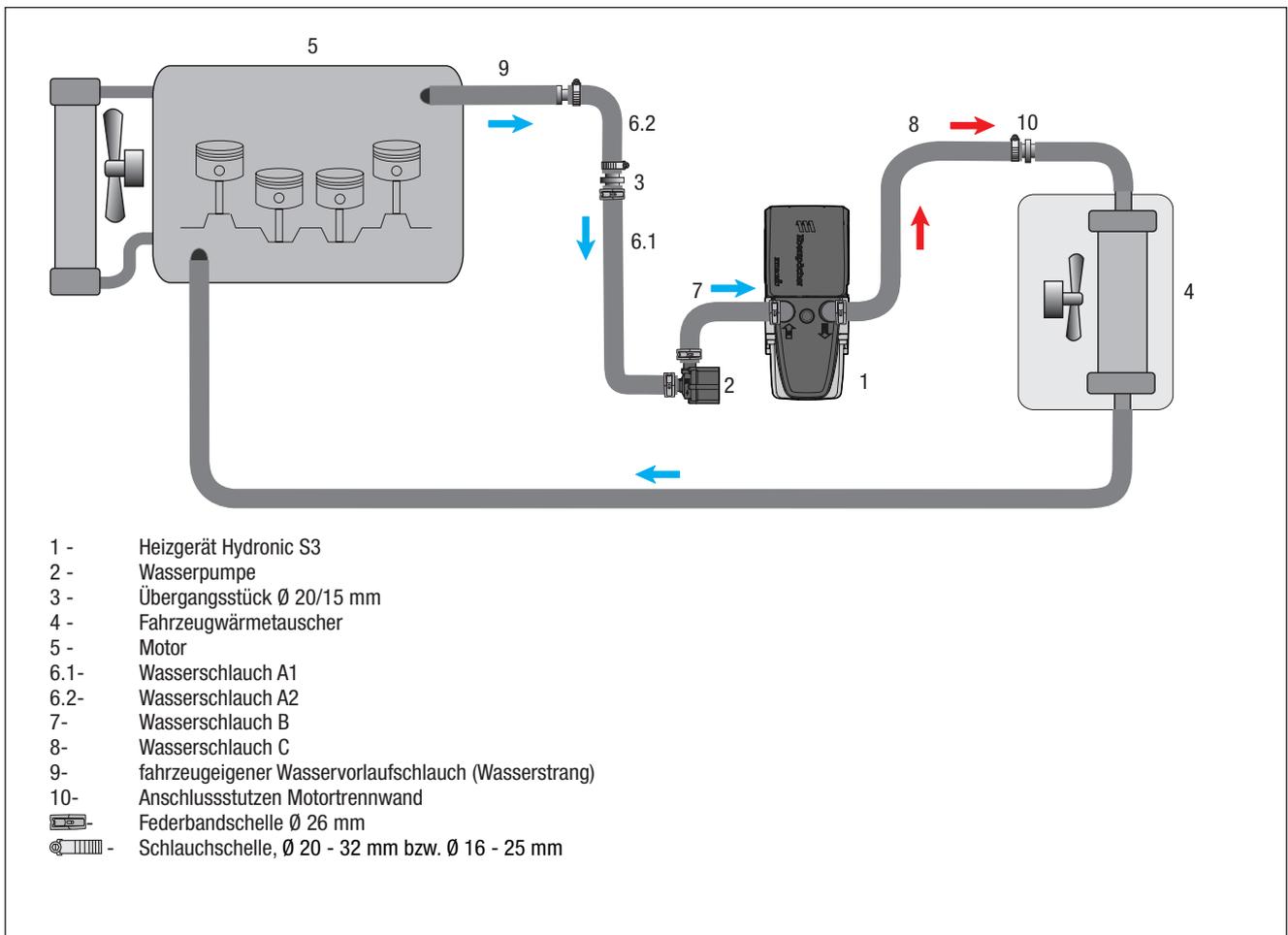


Abb. 35

## 4 EINBAU

### TANKANSCHLUSS HERSTELLEN

(siehe Abb. 36 bis 46)

#### **⚠️ ACHTUNG!**

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

#### **⚠️ GEFAHR!**

Es besteht Explosionsgefahr. Richtlinien der Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Die Bemaßungen entsprechend der Abb.36 auf der Tankarmatur markieren.

**Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.**

#### **⚠️ ACHTUNG!**

Bohrungen in die Tankarmatur sind ausschließlich im ausgebauten Zustand zu fertigen. Bei der Demontage darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend den Bemaßungen in der Abb.36 eine Bohrung  $\varnothing$  8 mm fertigen (**Bohrung entgraten!**).

Den Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 und der Unterlegscheibe von unten fest verschrauben.

Die Abb. 38 zeigt den montierten Tankentnehmer von der Unterseite der Tankarmatur.

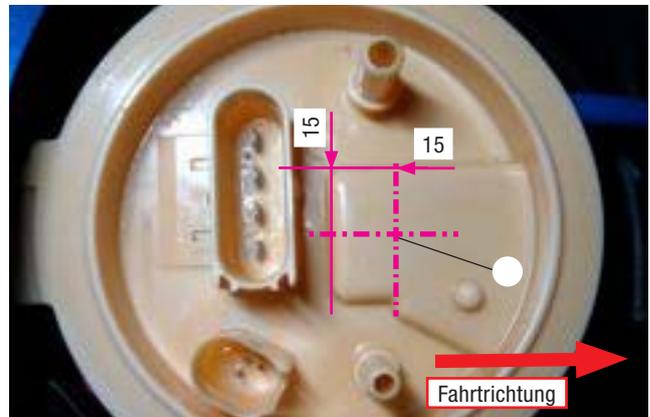


Abb. 36

Bohrung  $\varnothing$  8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen und Tankentnehmer montieren

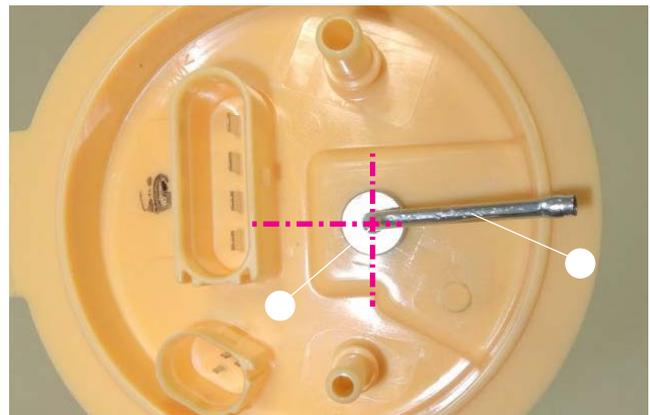


Abb. 37

Bohrung  $\varnothing$  8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen Tankentnehmer montieren und ausrichten

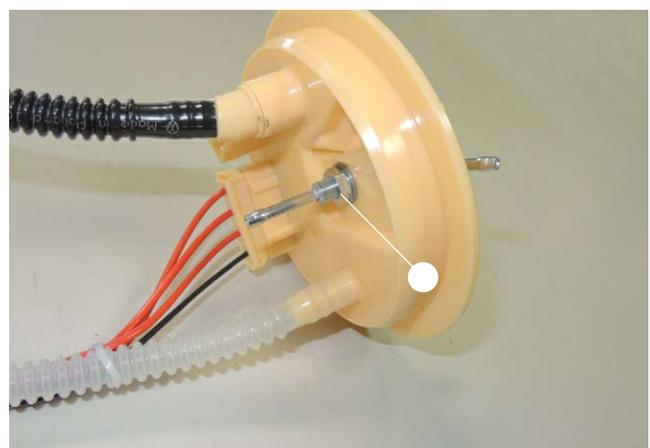


Abb. 38

Tankentnehmer festschrauben

## 4 EINBAU

Das Steigrohr mit der Anschlussseite auf den bereits montierten Tankentnehmer aufstecken und mit einer Klemmschelle  $\varnothing$  10,5 mm befestigen.

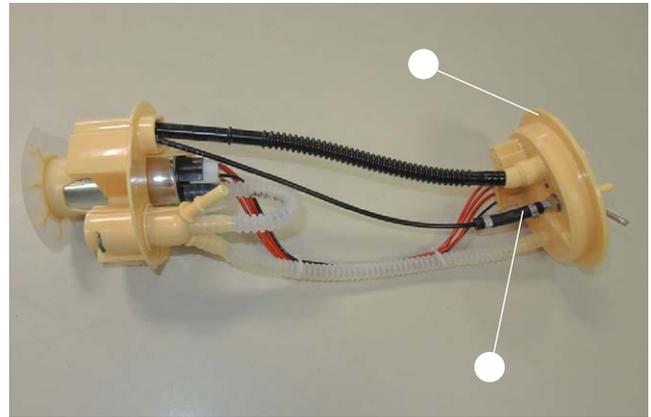


Abb. 39  
Tankentnehmer  
Steigrohr (Anschlussseite) montieren

Die Ansaugseite des Steigrohres in die Öffnung der Tankarmatur führen und der Abb.40 entsprechend ausrichten.

### ACHTUNG!

Bei der Montage der Tankarmatur in den Tank darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

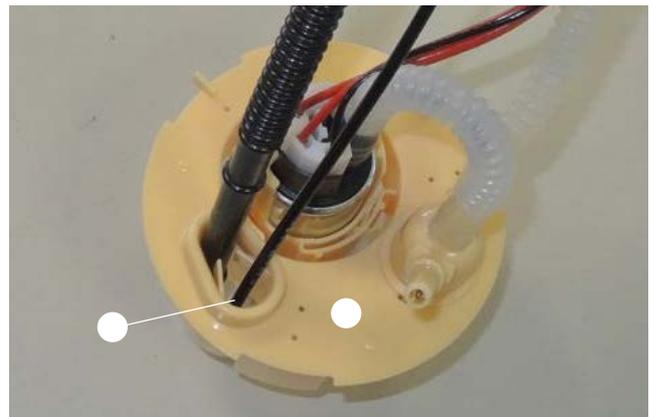


Abb. 40  
Tankentnehmer  
Steigrohr (Ansaugseite) in die Tankarmatur führen

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit einer Schlauchschelle  $\varnothing$  9 mm ( $1^{+0,5}$ Nm) anschließen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) entlang und unterhalb der fahrzeugeigenen Leitungen vor den Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

### BITTE BEACHTEN!

Alle Verbindungsstellen mit Schellen  $\varnothing$  9 mm ( $1^{+0,5}$ Nm) sichern.



Abb. 41  
Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

## 4 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) zusammen mit dem Dosierpumpenkabel vom Heizgerät im Radhaus der Abbildung entsprechend verlegen.

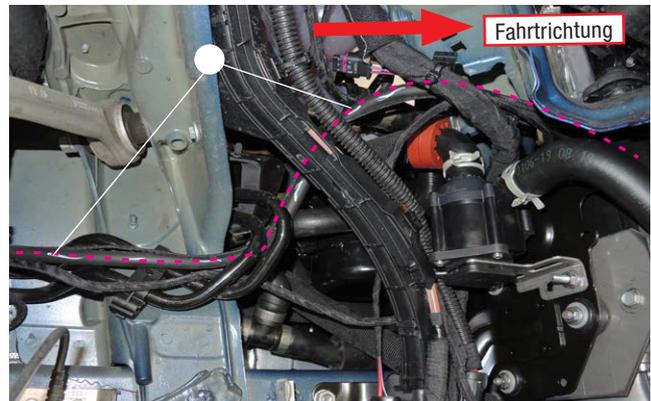


Abb. 42  
Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) zusammen mit dem Dosierpumpenkabel im Radhaus der Abbildung entsprechend verlegen.

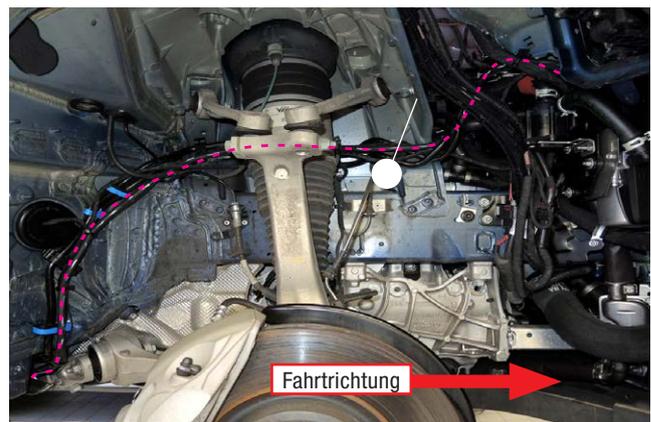


Abb. 43  
Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite nach hinten verlegen und mit den Kabelbindern befestigen.

### ACHTUNG!

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

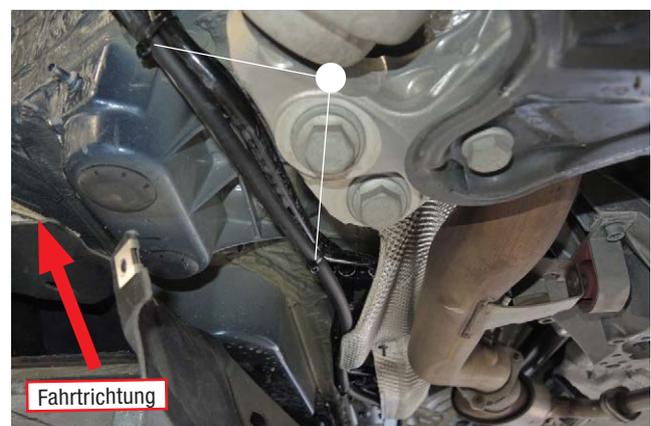


Abb. 44  
Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

## 4 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) zusammen mit dem Dosierpumpenkabel der Abbildung entsprechend zwischen den fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen verlegen.

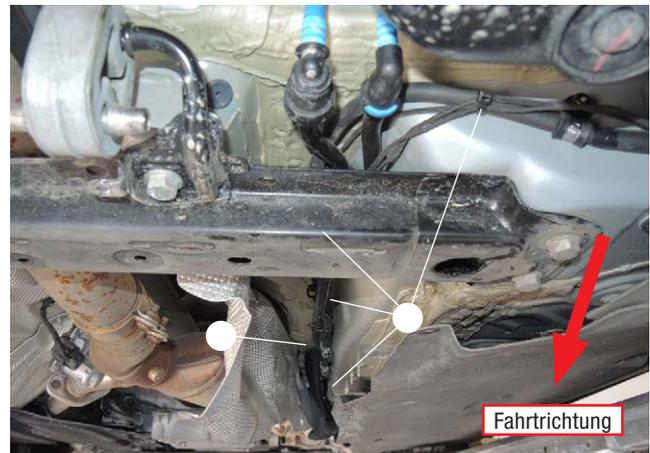


Abb. 45  
Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen  
Kabelbinder

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel weiterhin nach rechts vor dem Kraftstofftank verlegen und mit zwei gummierten Schellen sowie zwei Kunststoffmuttern DM5 an den beiden vorhandenen Stehbolzen befestigen.

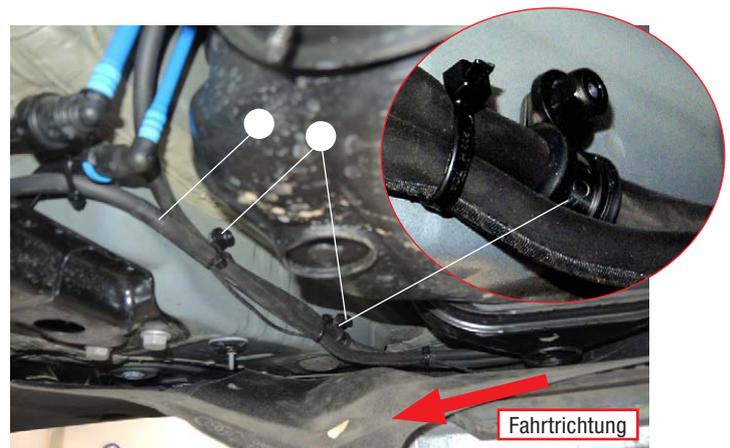


Abb. 46  
Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen  
2 x gummierte Schelle

## 4 EINBAU

### DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 47)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich hinter dem Kraftstofftank.

Die vormontierte Dosierpumpe mit der fahrzeugeigenen Schraube M8 ( $45^{+2}$  Nm) der Tankbefestigung der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens  $15^\circ$  Steigung auf der Druckseite achten.

Das verlegte Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe führen, mit dem Brennstoffschlauch  $3,5 \times 3$  mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen und mittels einer Schlauchschelle  $\varnothing 9$  mm ( $1^{+0,2}$  Nm) befestigen.

Das verlegte Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch  $\varnothing 3,5 \times 3$  mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und ebenfalls mittels einer Schelle  $\varnothing 9$  mm ( $1^{+0,2}$  Nm) befestigen.

Den Stecker des Dosierpumpenkabels anschließen.

#### ACHTUNG!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.  
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 47

Dosierpumpe montieren  
Saugstutzen der Dosierpumpe  
Druckstutzen der Dosierpumpe  
Kabelbinder

## 4 EINBAU

### SICHERUNGSHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 48)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Kunststoffmutter DM5 am vorhandenen Stehbolzen rechts an der Motortrennwand entsprechend der Abbildung montieren. Darauf achten, dass der Kabelstrang nicht auf Zug verlegt, an geeigneten Stellen mit Kabelbindern gesichert wurde und der Sicherungshalter somit nicht belastet wird.



Abb. 48

vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel an der Motortrennwand montieren

### KABELVERLEGUNG

(siehe Abb. 49)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm<sup>2</sup> ws/rt und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle (Durchgang fertigen) des rechten Radhauses in den Fahrzeuginnenraum und anschließend unter das Handschuhfach führen.

#### ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Die fahrzeugeigene Kabeltülle im Bereich des durchgeführten Kabelstranges gegen eindringende Feuchtigkeit abdichten.



Abb. 49

fahrzeugeigene Kabeltülle  
Kabelbaum verlegen

### STROMVERSORGUNG

(siehe Abb. 50)

Das Pluskabel 4 mm<sup>2</sup> rt zum Plusstützpunkt führen und mit dem Kabelschuh A6 am Plusstützpunkt anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm<sup>2</sup> br zum Massepunkt hinter dem rechten Federbeindom führen und mit dem Kabelschuh A6 befestigen.



Abb. 50

Pluskabel 4 mm<sup>2</sup> rt anschließen  
Massekabel 2,5 mm<sup>2</sup> br anschließen

## 4 EINBAU

### GEBLÄSEANSTEUERUNG

(siehe Abb. 51 bis 61)

Den vorbereiteten Halter der Smart IPCU mit einer Schraube M6 x 12 (10<sup>+1</sup>Nm) an der Strebe der Armaturentafel hinter dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite befestigen.

Das Massekabel 1 mm<sup>2</sup> br mit der vorhandenen Schraube an der Querstrebe hinter dem Handschuhfach befestigen

Das Kabel 4 mm<sup>2</sup> ws/rt und das Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/rt vom Kabelstrang "Fahrzeuginnenraum" zum Smart IPCU- Sockel führen und ablängen.



Abb. 51

IPCU montieren

Massekabel 1 mm<sup>2</sup> br montieren

Das Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> vi/ws (Pin 4) am 4-poligen schwarzen Stecker des Gebläsemotors trennen und die Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/ws entsprechend dem Schaltplan mit zwei roten Stoßverbindern einbinden. (siehe Schaltplan Abb.52)

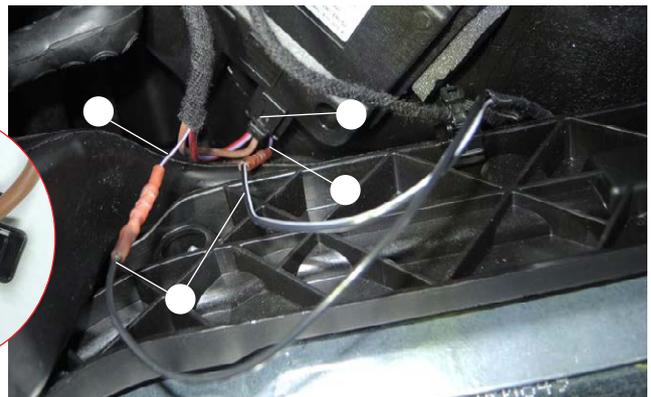


Abb. 52

4-poliger schwarzer Stecker

Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> vi/ws (Pin 4) trennen

Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/ws einbinden

Das Gebläsesteuergerät mit der fahrzeugeigenen Torxschraube an der linken Außenseite der Armaturentafel der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Vor entgeltiger Montage muss das Gebläsesteuergerät angelernet (Beschreibung siehe Abb. 56) werden. Das nachfolgende Bild beschreibt den Einbau nach dem Anlernen.

Den Kabelstrang des Gebläsesteuergerätes nach unten in den Fahrerfußraum verlegen.



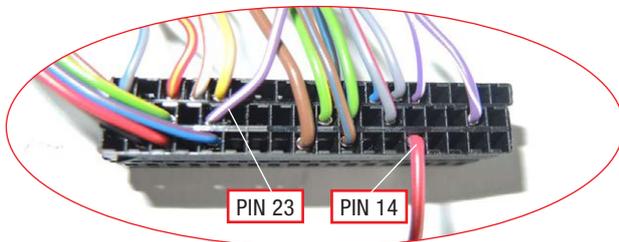
Abb. 53

Gebläsesteuergerät montieren und anlernen

## 4 EINBAU

Am 54-poligen schwarzen Stecker "A" vom BCM das Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> rt/bl (Pin 14) trennen und die Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> vi und 0,5 mm<sup>2</sup> or dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

Am 54-poligen schwarzen Stecker "A" vom BCM das Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> vi/ws (Pin 23) trennen und die Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> ws und 0,5 mm<sup>2</sup> ge dem Schaltplan (Abb.54) entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.



Das Massekabel 0,5 mm<sup>2</sup> br vom Gebläsesteuergerät mit der vorhandenen Mutter am vorhandenen Massestützpunkt an der linken Seite der A-Säule montieren.

Überschüssige Kabellängen an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Die Kabel rt+sw/rt des Gebläsesteuergerätes (siehe Abb.50) unter das Handschuhfach führen und mit Steckkontakten dem Schaltplan entsprechend verbinden.

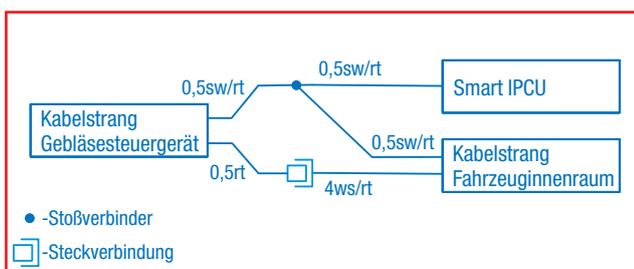


Abb. 54

Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> rt/bl (Pin 14) trennen  
Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> vi und 0,5 mm<sup>2</sup> or einbinden  
Kabel 0,35 mm<sup>2</sup> vi/ws (Pin 23) trennen  
Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> ws und 0,5 mm<sup>2</sup> ge einbinden

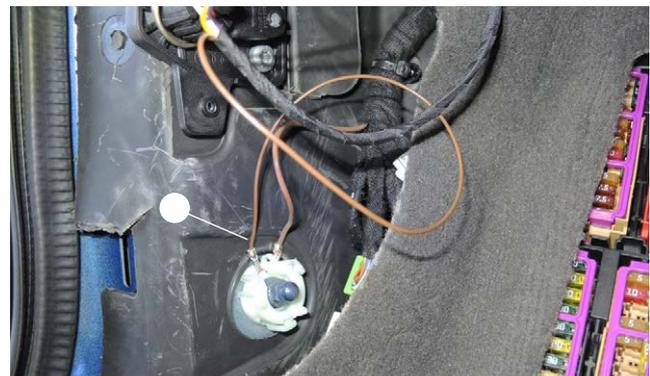


Abb. 55

Massekabel 0,5 mm<sup>2</sup> br montieren

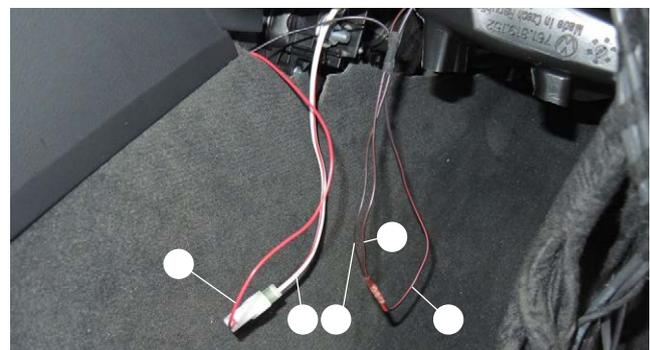


Abb. 56

Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt (Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“)  
Kabel 4 mm<sup>2</sup> ws/rt (Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“)  
Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt (Gebläsesteuergerät )  
Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> rt (Gebläsesteuergerät)  
Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt (Smart IPCU)

## 4 EINBAU

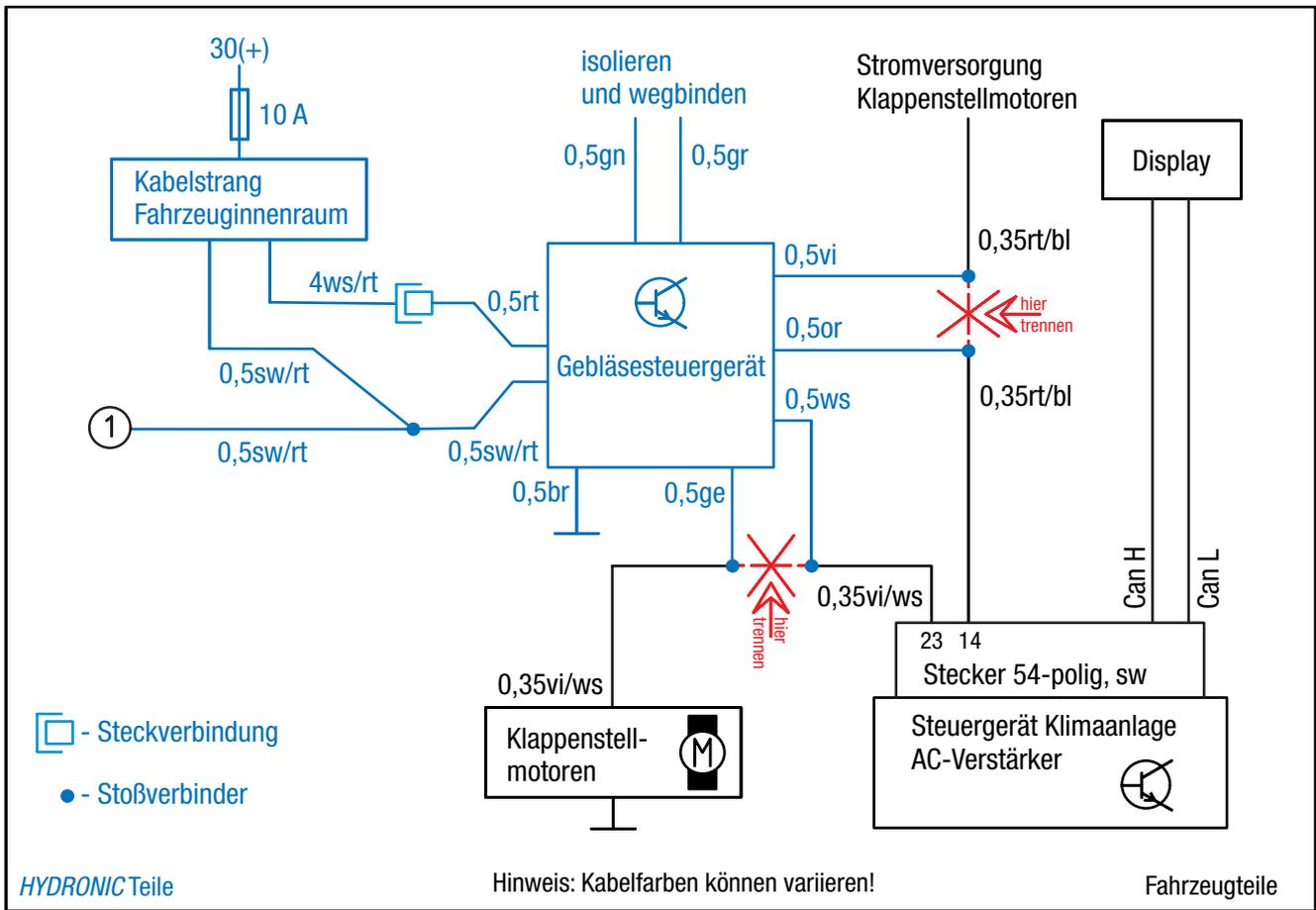


Abb. 57

	ws	sw	rt	vi	br	gn	gr	or
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	grün	grau	orange
GB	white	black	red	violet	brown	green	grey	orange
FR	blanc	noir	rouge	violet	brun	vert	gris	orange

## 4 EINBAU

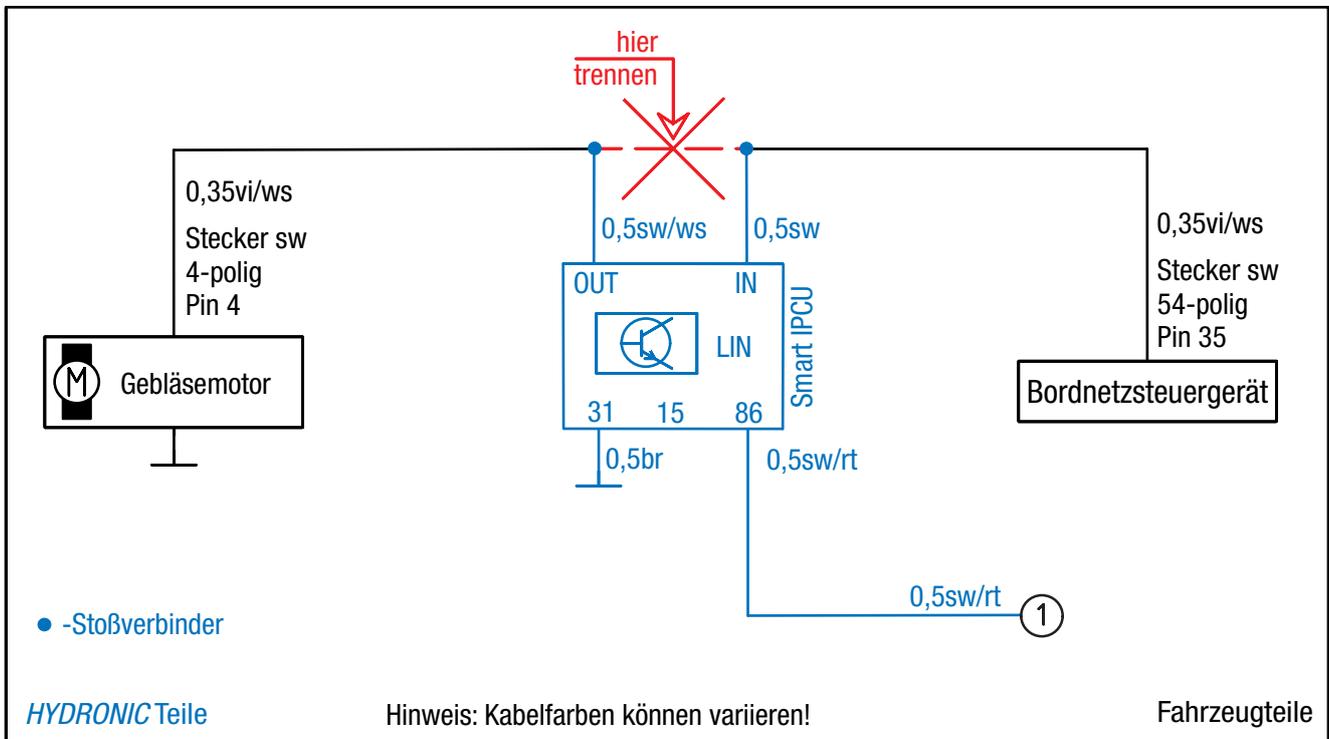


Abb. 58

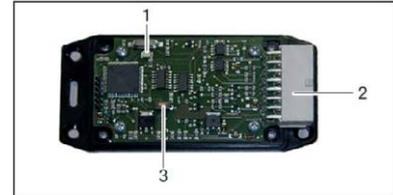
	ws	sw	rt	vi	br	gn	gr	or
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	grün	grau	orange
GB	white	black	red	violet	brown	green	grey	orange
FR	blanc	noir	rouge	violet	brun	vert	gris	orange

## 4 EINBAU

### Gebälsesteuergerät – Vorgehensweise zum Anlernen des Moduls nach dem Einbau

#### **Bitte beachten!**

#### Standheizung nicht einschalten!



1. LED
2. 16-polige Anschlussbuchse
3. Taster

1. Schalten Sie die Zündung ein, oder starten sie den Motor. Die Standheizung nicht einschalten.
2. Prüfen sie zunächst ob sich die Heiz/Klimaanlage normal bedienen lässt, Luftverteilung und Gebläsedrehzahl muss einstellbar sein.
3. Verstellen sie hierbei alle Luftaustrittsöffnungen und Temperaturregler. Dies ist vor dem Anlernen erforderlich, da die Klappenmotoren stromlos waren und die Klappenmotoren eventuell noch dejustiert sind.
4. Stellen sie jetzt die Temperatur komplett auf warm, die Luftverteilung auf die Frontscheibe und schließen sie alle anderen Luftaustritte (Defrost).
5. Die LED am Modul sollte jetzt im Sekundentackt blinken. Wenn die LED dauerleuchtet, müssen sie warten bis das Modul das Fahrzeug erkannt hat.
6. Betätigen sie den Taster am Modul. Der automatische Lernvorgang wird gestartet. Die LED fängt an schnell zu blinken (5x pro Sekunde). Dieser Vorgang dauert ca. 1 Minute.
7. Wenn der Lernvorgang abgeschlossen ist blitzt die LED alle 5 Sekunden 1x kurz auf. Das Modul ist nun betriebsbereit.
8. Wenn der Lernvorgang nicht erfolgreich abgeschlossen wurde schalten sie die Zündung aus und warten ca. 5 Minuten. Danach die Zündung wieder einschalten und ca. 3 Minuten warten bis die Motoren erneut positioniert sind. Beginnen sie jetzt mit dem Anlernen ab Position 5.

LED Anzeige	Funktion	Zustand Standheizung
Blinkt im Sekundentakt	Erkennung des Fahrzeugs	aus
Blinkt schnell	Steuergerät im Anlernmodus	aus
Blinkt alle 2 Sekunden 1x auf	Gebälseansteuerung	ein
Blinkt alle 5 Sekunden 1x auf	Steuergerät betriebsbereit	aus

#### Um angelernte Daten des Gebälsesteuergerätes zu löschen:

1. Taster auf der Platine des Steuergerätes einmal lang drücken (> 7 Sek.).
2. Danach befindet sich das Steuergerät wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden.

## 4 EINBAU

### Smart IPCU – Vorgehensweise zum Anlernen des Moduls nach dem Einbau



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur  $>30^{\circ}\text{C}$ ) → LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen → Taster einmal kurz betätigen → die LED beginnt schnell zu blinken
  - a. PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
    - Wird das Signal erfolgreich erkannt
      - Das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
    - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
    - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.
  - b. LIN-Bus Signal:
    - Wird das Signal erfolgreich erkannt
      - Das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
    - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
    - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
    - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
    - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen:

LED Anzeige	Funktion
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelern
Blinkt schnell	Modul im Anlern-/ Analysemodus
Blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
Blinkt alle 5 Sekunden 1x auf	Modul betriebsbereit

### Um eine gespeicherte Gebläseeinstellung in der IPCU zu ändern:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken ( $> 15$  Sek.).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft

# 4 EINBAU

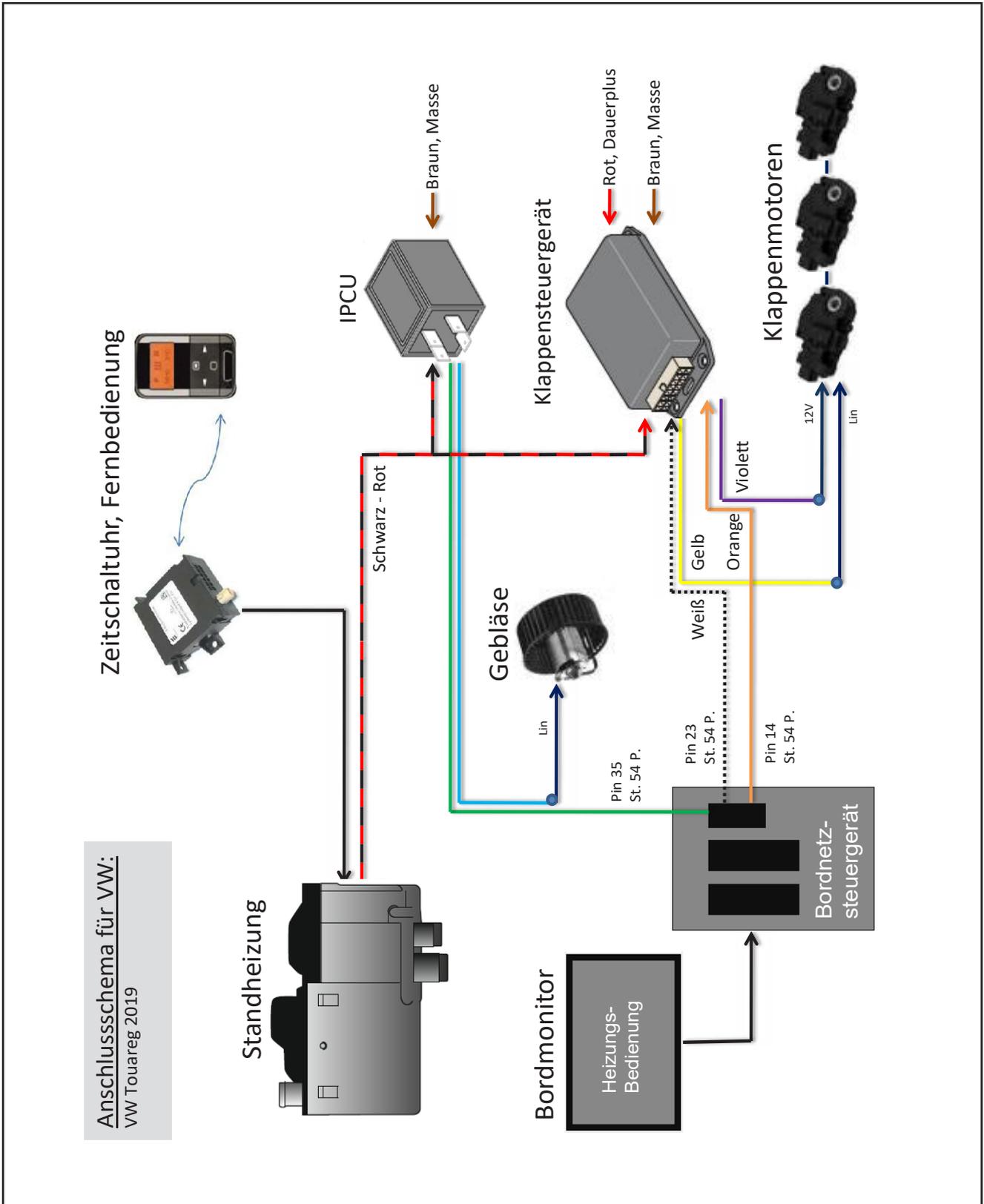


Abb. 61

## 4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE<sup>+</sup>/WEB EINBAUEN  
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)  
(siehe Abb. 62 bis 64)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web auf der freien Fläche der Mittelkonsole montieren.  
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 62  
Taster der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web an der Verkleidung der B-Säule auf der Beifahrerseite montieren.



Abb. 63  
Temperaturfühler der Remote/Remote<sup>+</sup>/Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web mit einer Schraube M6 x 12 (10<sup>+1</sup>Nm) und einer Mutter M6 (10<sup>+1</sup>Nm) an der Armaturentafel rechts hinter dem Handschuhfach der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup> am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

### **⚠ ACHTUNG!**

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen (nur bei EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>).



Abb. 64  
Stationärteil der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web

## 5 NACH DEM EINBAU

### HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN

(siehe Abb. 65)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 65

Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

### FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
  - Die Batterie wieder anklemmen.
  - Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
  - Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
  - Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
  - Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
  - Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
  - Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
  - Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
  - Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
  - **DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN MITGEBEN!**

### **⚠ ACHTUNG!**

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

### INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.  
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

## 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASystart REMOTE)

### ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

#### ▪ Batterie in das Mobilteil einsetzen

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht aktivieren.

#### ▪ Betriebsspannung anlegen

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

#### Automatische Erkennung

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Bedienungsführung des Mobilteils.

#### ▪ Mobilteil anlernen

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernet werden.

#### Hinweis zum Anlernmodus Add

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

#### Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

### BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.

Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

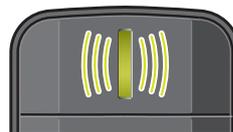
#### Mobilteil Anlernen - Anlernmodus **ADD**

Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.

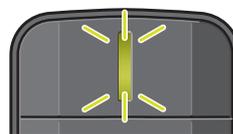


Datenübertragung  
LED: leuchtet grün



LED: flackert grün

Anlernmodus Add, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

## 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASystart REMOTE)

### MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADDE

Taste  oder  drücken.

Wenn die Verbindung zwischen Mobilteil und Stationärteil aufgebaut ist, beginnt die LED-Anzeige grün zu flackern. Das Mobilteil befindet sich im Anlernmodus **Add**.



Datenübertragung  
LED: leuchtet grün



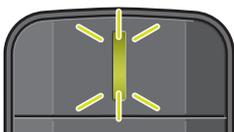
LED: flackert grün

Während die LED grün flackert die Taste  drücken.



LED: flackert rot

Anlernmodus **AddE**, während die LED-Anzeige grün flackert mit der Taste  bestätigen.



LED: blinkt 2x grün

Das Mobilteil ist angelernt.

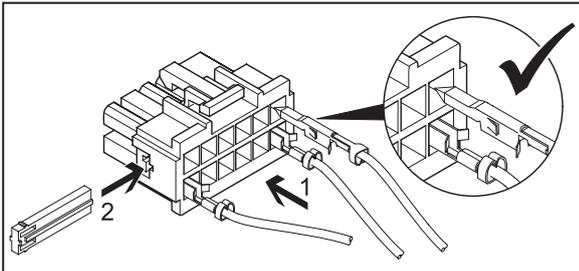
### ZUSÄTZLICH MOBILTEIL ANLERNEN

- Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
- Während die LED des Tasters blinkt, das Mobilteil wie unter "Mobilteil anlernen" beschrieben aktivieren.

## 6 STECKERBELEGUNG (EASystart REMOTE)

### ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen. (Belegung Steckergehäuse)  
Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.  
12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



### BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

### PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Masse)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	Brücke zu Pin 10	orange
10	Brücke zu Pin 9	orange
11	-	
12	-	

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

## 6 ERSTINBETRIEBNAHME (EASYS START REMOTE+)

### ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

### BATTERIE IN DAS MOBILTEIL EINSETZEN

Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel "Wartung / Batterie tauschen" beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht Aktivieren.

### BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.

### AUTOMATISCHE ERKENNUNG

Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Bedienung des Mobilteils.

### MOBILTEIL ANLERNEN

Beginnt die LED des Tasters zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

### HINWEIS ZUM ANLERNMODUS ADD

Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann

### Hinweise zum Anlernmodus AddE

Mit der **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

### BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.

Taster drückt, bis die LED zu blinken beginnt.

Anschließend Mobilteil anlernen.

### MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS ADD

Taste  oder  drücken, Add wird angezeigt.

Pair mode  
Add

Anlernmodus Add mit Taste  bestätigen.

Mobilteil anlernen - Anlernmodus AddE

Mit der Taste  oder  **AddE** auswählen.

Pair mode  
AddE

Anlernmodus AddE mit Taste  bestätigen.

## 6 STECKERBELEGUNG (EASYSSTART REMOTE+)

### ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

Leitungsstrang Bedienung und Leitungsstrang Taster in 12-polige Steckergehäuse einknüpfen.

(Belegung Steckergehäuse)

Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.

12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.

D	Kabelstrang Bedienelement - rot - braun - blau/weiß	Kabelstrang Taster - rot/gelb - braun - braun/gelb	Kabelstrang Temperaturfühler - braun/weiß - grau
GB	Heater harness - red - brown - blue/white	Button harness - red/yellow - brown - brown/yello	Temperature Sensor harness - brown/white - grey
FR	Elément de commande de harnais - rouge - brun - bleu/blanc	Bouton de harnais - rouge/jaune - brun - brun/jaune	Capteur de température de harnais - brun/blanc - gris

### BITTE BEACHTEN!

- Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

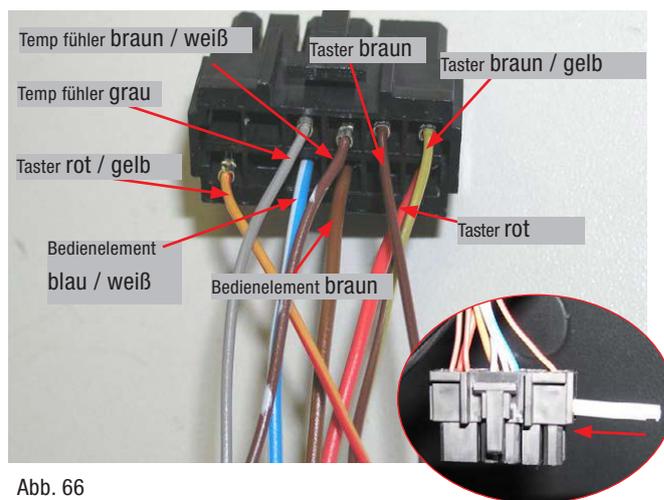


Abb. 66

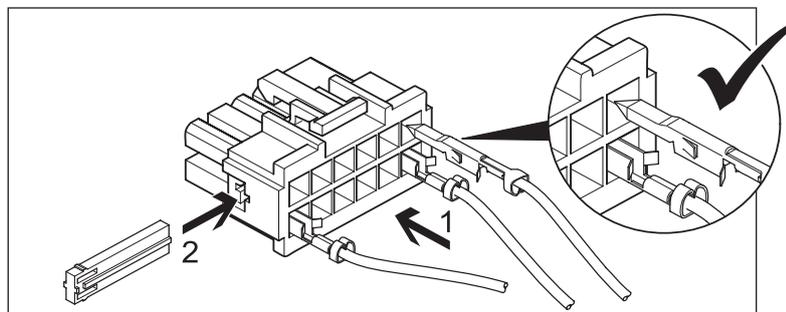


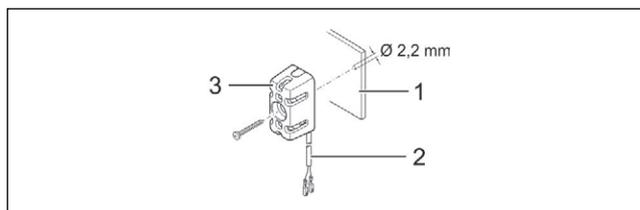
Abb. 67

### PINBELEGUNG AM STATIONÄRTEIL

PIN	SIGNAL	LEITUNGSFARBE
1	Klemme 30 (Plus)	rot
2	-	
3	Klemme 31 (Masse)	braun
4	JE-Diagnose / DAT-Leitung	blau / weiß / vi
5	-	
6	LED Taster (+)	rot / gelb
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (-)	braun
9	Temperaturfühler	braun / weiß
10	Temperaturfühler	grau
11	-	
12	-	

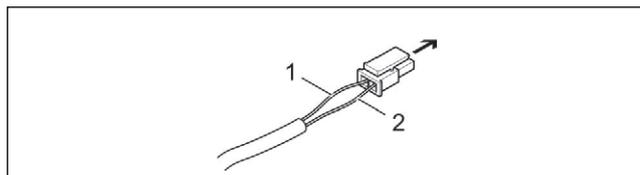
Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von Leitungseintrittsseite gesehen)

## 6 STECKERBELEGUNG (EASYSTART WEB)



- 1 Armaturenbrett
- 2 Leitungsstrang
- 3 Temperaturfühler

- Die Leitungen "Kabelstrang Temperaturfühler" wie gezeigt in den 2-poligen Stecker (Kleinteilbeutel) einknüpfen.
- Stecker im Empfangsteil am 2-poligen Steckplatz (2. von links) einstecken.



- Empfangsteil EasyStart Web, Steckplatz 2-polig
- 1 Leitung BNHW
  - 2 Leitung GY

### Kommunikationsverbindung und Spannungsversorgung herstellen

Im Leitungsstrang "Bedieneinrichtung" des Heizgerätekabelbaums prüfen, ob an den Leitungen RD, BN und BUWH Steckhülsen vorhanden sind.

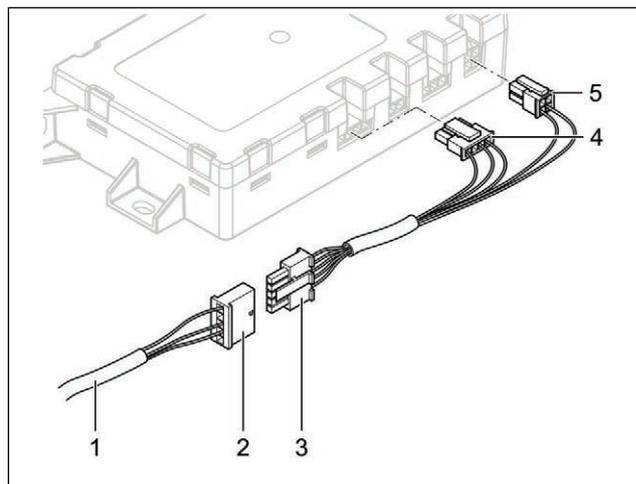
Die Leitungen wie folgt in das 5-polige Steckhülsegehäuse einknüpfen.

- Leitung RD in Kammer 1
- Leitung BN in Kammer 3
- Leitung BUWH in Kammer 4

5-poliges Steckhülsegehäuse Leitungsstrang "Bedienung" mit dem 5-poligen Stecker "Kabelstrang" verbinden.

Nicht benutzte Leitungen isolieren.

Die beiden 4-poligen Stecker des "Kabelstranges Bedieneinrichtung" am Empfangsteil EasyStart Web an den entsprechenden Steckplätzen anschließen (4-polig flach -> ganz links, 4-polig quadratisch -> ganz rechts)



- 1 Leitungsstrang "Bedienung"
- 2 Steckhülsegehäuse, 5-polig
- 3 Stecker "Kabelstrang", 5-polig
- 4 Stecker flach, 4-polig
- 5 Stecker quadratisch, 4-polig

### KABELFARBEN

RD	rot	GY	grau	BK	schwarz
BU	blau	YE	gelb	GN	grün
WH	weiß	VT	violett	BN	braun
OR	orange				

### Spannungsversorgung Herstellen

Nach dem Einbau von Heizgerät und Empfangsteil EasyStart Web durch Einstecken der Sicherung die Spannungsversorgung für beide Geräte herstellen.

### Automatische Erkennung

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die EasyStart Web prüft, welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert das System entsprechend.

Die Erstinbetriebnahme und Konfiguration von EasyStart Web starten, wenn die LED im Taster nicht mehr blinkt.

## 7 TEILEÜBERSICHT

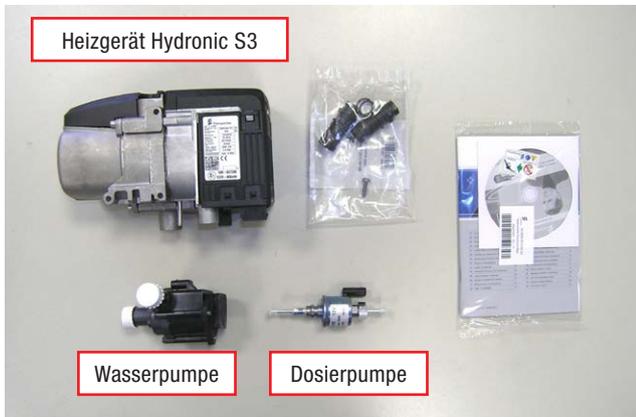


Abb. 68



Abb. 69

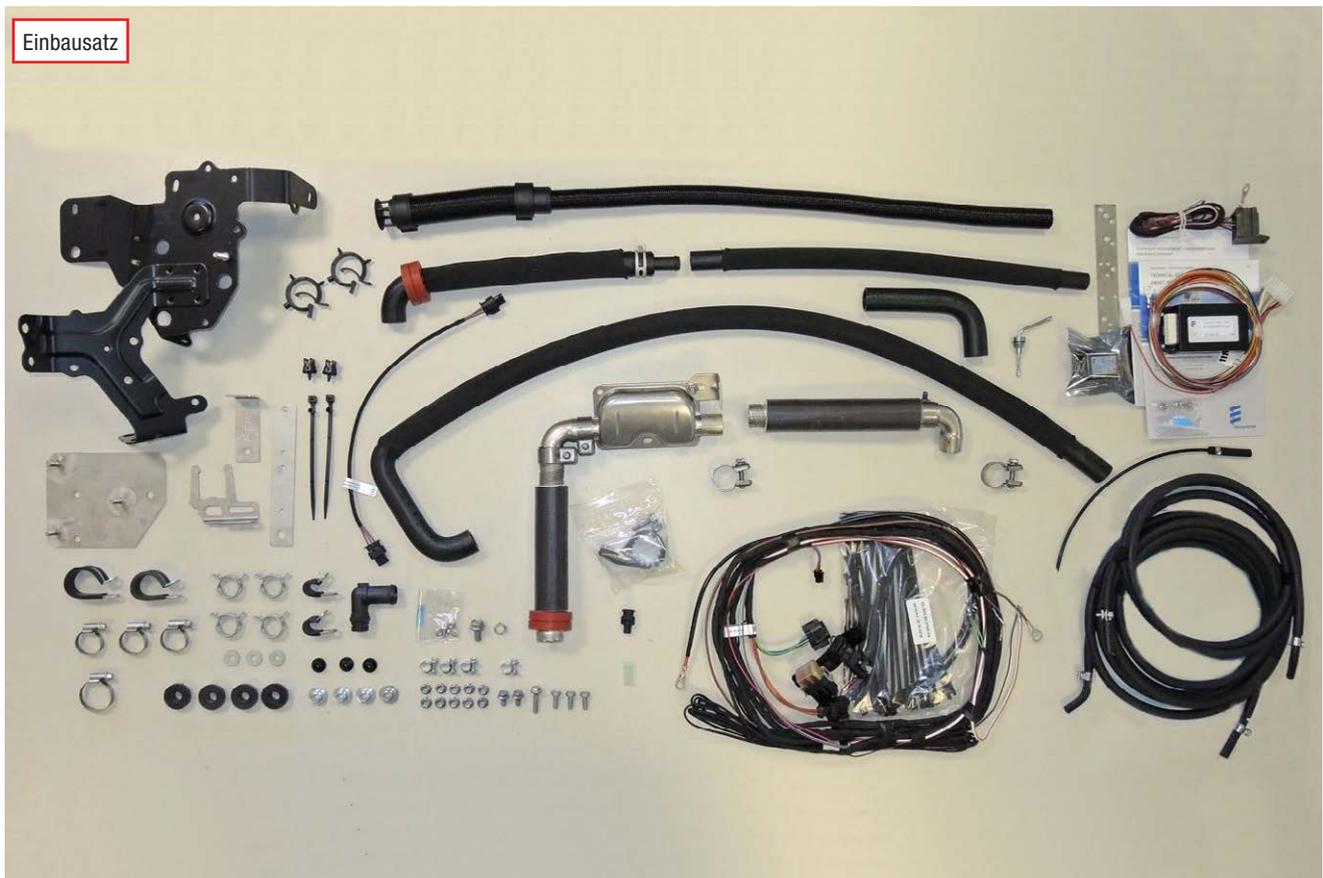
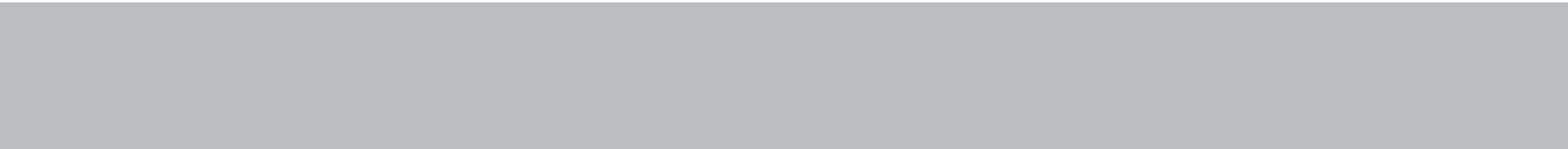


Abb. 70

## 8 STÜCKLISTE EINBAUSATZ

Positionsnr	Komponentennummer	Objektkurztext	Kme	Einheit
0010	22.9000.10.0309.0B	BG WS20_ZMS_L300-450-L140x75-U920x160x60	1	ST
0020	22.9000.40.0145.0A	BG Abgas VW Touareg MY 2020 39.0053	1	ST
0030	22.9000.20.0456.0A	K-Rohr sw Ø4x1 m.MGS L=4,4m 0007-0101	1	ST
0040	22.9000.20.0408.0A	K-Rohr sw Ø4x1 m.MGS L=1,5m 0301-0101	1	ST
0050	22.9000.20.0458.0A	BG Tankentnehmer sw 300 mm (0301)	1	ST
0055	22.9000.20.0463.0A	BG Tankentnehmer 1500 gebogen	1	ST
0060	22.9000.30.0349.0A	Kabelstrang HS3 CL VW Touareg MY2020	1	ST
0070	22.9000.52.0101.0A	Halter Heizgerät	1	ST
0080	25.2901.05.0100.2B	Halter HG Audi PL53A	1	ST
0090	22.9000.50.0189.0A	BG Halter WP gekürzt rechts 45°	1	ST
0100	22.9000.52.0054.0B	Halter Stationärteil	1	ST
0105	22.1000.50.6500.0B	Halter Dosierpumpe	1	ST
0110	8660131	PE-Beutel 180x250, 90my	1	ST
0120	22.9000.09.0140.0A	3x hex-head screw M6X16 self tapping	1	ST
0130	8660074	Druckverschlussbeutel 60x80 mm 50 µm	1	ST
0140	100.09.040	Sktschraube M6x12-8.8 m.Sperrverzahnung	2	ST
0150	100.09.041	Sktschraube M6x25-8.8 m.Sperrverzahnung	1	ST
0160	100.09.042	Sktschraube M8x16-8.8 m.Sperrverzahnung	1	ST
0170	22.9000.09.0168.0A	10 × Mutter M6 mit Sperrv. 110.09.012	1	ST
0180	120.10.111	Scheibe GME 00255-F silber 9021-6x4	3	ST
0190	25.2424.05.0202.0A	Tuelle	4	ST
0200	25.2520.80.0001.0A	Distanzstueck	4	ST
0210	110.31.001	Kunststoffmutter fGrobgewindebolzDm 5	3	ST
0220	22.9000.09.0091.0A	NT-Set (BL) 2 x Schraube+Mutter M4x10	1	ST
0230	8630411	Steckhülsegeh.2pol 872857561 Hirschmann	1	ST
0235	206.31.302	Steckhülsegehäuse 1pol 925324-2 AMP	1	ST
0240	8660103	Druckverschlussbeutel 100x150 mm 50 µm	1	ST
0250	152.61.104	Schlauchklemme 10,5 N 102313 VW	1	ST
0260	10.2068.00.9098.0A	Schlauschelle einteilig+Spannbacken	3	ST
0270	10.2068.01.0098.0A	Schlauschelle einteilig+Spannbacken	1	ST
0280	10.2067.01.6025.0A	Schlauschelle AL 16-25	3	ST
0290	10.2067.02.0032.0A	Schlauschelle AL 20-32-W3	1	ST
0300	22.9000.09.0170.0A	Kit 4 St Federbandschelle FBS 26 / 12 SI	1	ST
0310	22.1000.50.0500.0B	Spannschelle 26-28 M6	2	ST
0320	22.9000.50.0703.0A	Wasserschlauschelle 30	1	ST
0325	22.9000.50.0702.0A	Wasserschlauschelle 26/15	1	ST
0330	8650125	SHELLE RSGU 1.DN 10/15 W3	2	ST
0340	25.2652.80.0101.0B	Stutzen 20 W 90GRD	1	ST
0341	8650003	Schlauchhalter drehbar 23-30	2	ST
0342	8650007	Aufnahmebolzen mit Klammer 2-4	2	ST
0343	209.31.097	Kabelband drehbar 019869001 Raymond	2	ST
0350	8660131	PE-Beutel 180x250, 90my	1	ST
0360	22.9000.30.0459.0A	Leitungsstrang WP_HS3 370 mm	1	ST
0380	22.9000.50.0204.0A	BG DP-Halter und Befestigungsteile	1	ST
0390	22.1000.40.0013.0A	ZSB Schalldaempfer VL + Schutzkappe	1	ST
0400	25.2526.80.0700.0A	Kabelbinder Satz	1	ST
0420	24.8800.09.0073.0B	RS Stg. Gebläse VAG+IPCU Smart (an rt)	1	ST
0430	8660118	Wellkiste 363x363x206 (I) (neutral)	1	ST

Abb. 71



## MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

HINWEISE FÜR DEN KUNDEN  
 BEI FAHRZEUGEN MIT CLIMATRONIC  
 (siehe Abb. 1)

- Am Klimabedienteil sind keine Einstellungen erforderlich.

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.  
 Beim Einschalten der Zündung stehen die originalen Funktionalitäten zur Verfügung.  
 Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.



Abb. 1  
 Klimabedienteil

### EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!  
 Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

### BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.  
 Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

**Headquarters:**

Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG

Eberspächerstraße 24

73730 Esslingen

Hotline: 03976 2350 235

Fax-Hotline: 01805 262624

[info@eberspaecher.com](mailto:info@eberspaecher.com)

[www.eberspaecher.com](http://www.eberspaecher.com)

